

Analyse der Radioprogramme der SRG SSR:

Französische Schweiz 2024 – Zusammenfassung

Anja Kunath, Dr. Sonja Glaab-Seuken, Lilly Blättner (YouGov Schweiz)

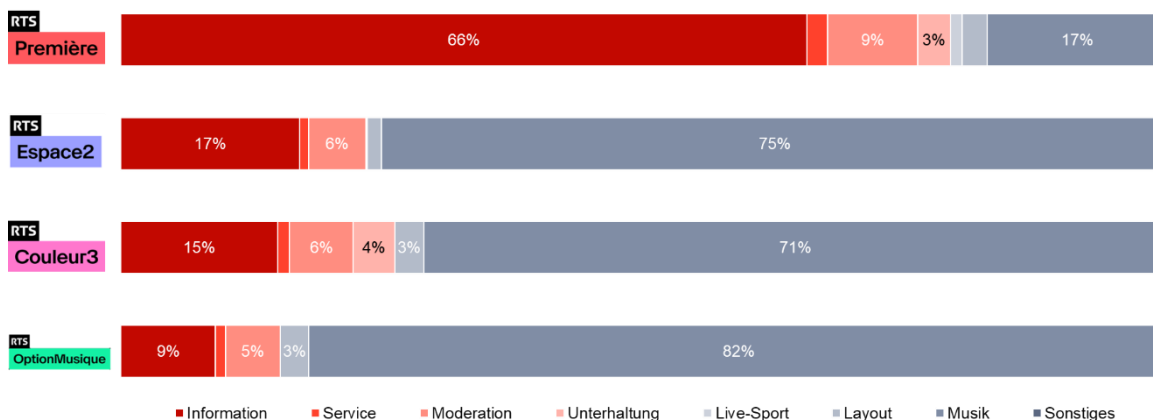
Ziel der Studie

Das Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG) und die SRG-Konzession geben der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG SSR) einen breit gefassten Leistungsauftrag vor. Zu den darin festgelegten Aufgaben der SRG SSR zählen unter anderem die Sicherstellung einer umfassenden, vielfältigen und sachgerechten Berichterstattung, die Förderung der schweizerischen Kultur und die Unterstützung des Austauschs zwischen den Landesteilen und Sprachgemeinschaften. In der vorliegenden Studie wird untersucht, wie die SRG SSR ihren Leistungsauftrag im Jahr **2024** umsetzte. Im Fokus der Analyse stehen dabei die **SRG-Radioprogramme der französischen Schweiz**.

Ergebnisse

Die **Programmleistungen** der RTS-Sender bewegen sich auch 2024 auf einem **stabilen und hohen Niveau**. Die Senderfamilie widmet durchschnittlich 27% ihrer gesamten Sendezeit informativen Inhalten; dieser Anteil ist gegenüber der letzten Untersuchung aus dem Jahr 2021 unverändert geblieben. Zwischen den analysierten Radiosendern bestehen hinsichtlich der Informations- und Musikanteile weiterhin deutliche Unterschiede: **Première** ist mit rund zwei Dritteln Informationsanteil der informationsstärkste Sender, während **Option Musique** mit über 80 % Musikanteil weiterhin seinem Namen gerecht wird. Musik dominiert mit rund drei Vierteln der Sendezeit auch bei **Espace 2** und **Couleur 3**. Die Programmstruktur der Einzelsender ist seit 2021 nahezu unverändert geblieben – einzig **Option Musique** strahlt etwas mehr Information aus (+2 Prozentpunkte).

Abbildung: Programmstruktur und Informationsleistung 2024
 Basis: Gesamtsendezeit, Stichprobe 2024, Mo-So 05.00-24.00 Uhr



Die SRG-Konzession gibt den RTS-Radiosendern explizit vor, über die **Themenbereiche** Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Sport zu informieren. Diese «relevanten» Themen werden in den Informationsinhalten aller Sender umfassend abgedeckt und machen mit 95 bis 99% fast den gesamten informativen Programminhalt aus. Folglich wird der Kategorie «Human Interest/Bad News» in den untersuchten Programmen – wie bereits in den vorangegangenen Untersuchungswellen – wenig Raum geboten. Der Anteil «relevanter» Themen ist verglichen mit den Ergebnissen der Erhebung 2021 auf einem hohen Niveau stabil geblieben (+1 Prozentpunkt).

Die vier RTS-Sender decken in ihren Informationsinhalten – trotz unterschiedlicher thematischer Schwerpunktsetzung – ein breites Themenspektrum ab. Die **Themenvielfalt** im Gesamtangebot ist gegenüber 2021 konstant geblieben (+1 Prozentpunkt). Auf Einzelsendererebene zeigen sich indes Verschiebungen: Auf Option Musique ist die Themenvielfalt insgesamt zurückgegangen (-10 Prozentpunkte), während sie auf Couleur 3 zugenommen hat (+12 Prozentpunkte). Damit präsentiert Couleur 3 2024 die grösste Themenvielfalt (44%): Etwa ein Drittel der Sendezeit entfällt auf kulturelle Themen und je ein knappes Viertel auf Politik und Gesellschaft. Bei Première dominieren gesellschaftliche Themen, gefolgt von Kultur. Espace 2 widmet dagegen über die Hälfte seiner Informationsinhalte kulturellen Themen und weist damit 2024 die geringste Themenvielfalt auf (24%).

Nahezu unverändert gegenüber 2021 ist die **Meinungsvielfalt**, die auf den vier RTS-Programmen präsentiert wird: In durchschnittlich 13% der einordnenden Informationsinhalte werden verschiedene Meinungen oder Perspektiven berücksichtigt. Der höchste Anteil solcher Beiträge findet sich auf Première (28%), was einer Zunahme von 10 Prozentpunkten im Vergleich zu 2021 entspricht. Eine geringe Meinungsvielfalt weist demgegenüber Option Musique mit 5% auf. Bei der **Akteursvielfalt** lässt sich über alle Sender hinweg eine leichte Steigerung (+3 Prozentpunkte) im Vergleich zu 2021 beobachten. Spitzenreiter ist hier Option Musique. Auch die **Formenvielfalt** hat im Vergleich zu 2021 zugenommen (+8 Prozentpunkte). Besonders ausgeprägt zeigt sich diese Entwicklung auf den Sendern Espace 2 (+12 Prozentpunkte) und Option Musique (+19 Prozentpunkte), die beide einen breiteren Einsatz journalistischer Darstellungsformen als noch 2021 aufweisen.

Zu den hohen Qualitätsstandards, denen die publizistischen Inhalte der SRG-Sender gerecht zu werden haben, zählt auch die journalistische Professionalität. Ein charakteristischer Indikator hierfür ist die **Transparenz der verwendeten Quellen**, also die Angabe, von wem eine Information stammt. Die Berichterstattung der RTS-Sender zeichnet sich

durch eine sehr hohe Quellentransparenz aus: In fast 90% der informativen Sendezeit werden 2024 entweder die Urheber/innen der Information genannt oder sind selbst im O-Ton zu hören. Damit liegt die Transparenz deutlich höher als in der Untersuchung 2021 (+14 Prozentpunkte). **Première** verzeichnet den höchsten Anteil an Quellennennungen und macht die Herkunft seiner Informationen in nahezu allen Informationsinhalten transparent. Auch die **Quellenzugangstransparenz** innerhalb der RTS-Familie hat leicht zugenommen (+4 Prozentpunkte). In durchschnittlich 93% der Informationsinhalte wird deutlich, wie die Informationen beschafft wurden.

Mit der 2019 in Kraft getretenen Konzession sind die SRG-Sender dazu verpflichtet, sich um «eine angemessene Darstellung und **Vertretung der Geschlechter** in ihrem publizistischen Angebot» zu bemühen.¹ Die vorliegende Studie untersuchte daher auch, ob männliche und weibliche Sprechende gleichermaßen häufig zu Wort kommen. Es zeigt sich, dass in den RTS-Programmen männliche Sprecherstimmen leicht überwiegen (im Durchschnitt 52%), dieser Anteil ist gegenüber 2021 etwas zurückgegangen (-3 Prozentpunkte). Am häufigsten sind Männer auf Couleur 3 am Mikrofon zu hören, am ausgeglichtesten ist das Geschlechterverhältnis auf Option Musique.

Schliesslich legt die Konzession fest, dass die SRG-Radiosender in ihrer Berichterstattung schwerpunktmässig das Geschehen auf drei **geographischen Ebenen** darstellen und erläutern sollen (international, national und sprachregional). Am häufigsten berichten die RTS-Sender über Ereignisse im Ausland und greifen Geschehnisse von internationaler Relevanz auf. Während den Geschehnissen im Ausland in etwa gleich viel Sendezeit eingeräumt wird wie 2021 (+1 Prozentpunkte), nimmt die internationale Reichweite der Themen leicht zu (+8 Prozentpunkte). Ereignisse innerhalb der Schweizer Sprachregionen werden etwas seltener berücksichtigt als vor drei Jahren (insgesamt -6 Prozentpunkte, davon in der Westschweiz -5 Prozentpunkte). Auf Einzelsenderebene zeigen sich im Hinblick auf die geografische Aufmerksamkeitsverteilung deutliche Unterschiede: Couleur 3 und Option Musique setzen klar auf Internationales. Beide Sender berichten schwerpunktmässig über ausländisches Geschehen und Themen von internationaler Relevanz. Couleur 3 hat dabei zulasten seiner Westschweizer Berichterstattung seinen internationalen Fokus - nach einem Rückgang 2021 - wieder ausgebaut. Bei **Première** und Espace 2 gestaltet sich der Fokus ausgewogener: **Première** berichtet gleichgewichtet über internationale, nationale und Westschweizer Ereignisse, während Espace 2 Geschehen in der Romandie und im Ausland gleichermaßen thematisiert. Auch bei diesen Sendern sind die meisten Inhalte von internationaler Relevanz (**Première** 64%, Espace 2 59%), mit einem Anstieg bei **Première** (+10 Prozentpunkte).

Methodik der Studie

Die SRG SSR-Radioprogrammanalyse verwendet die kommunikationswissenschaftliche Methode der quantitativen Inhaltsanalyse. Schwerpunkt der Untersuchung bilden die aus den gesetzlichen und konzessionellen Vorgaben abgeleiteten **Leistungsindikatoren**, darunter Informationsanteil, Themen-, Meinungs- und Formenvielfalt sowie Regionalbezug. Die Stichprobe setzt sich aus den Programminhalten zusammen, die auf den vier analysierten Radiosendern an jeweils sieben Stichtagen in der Zeit zwischen 5.00 Uhr und 24.00 Uhr ausgestrahlt wurden. Die Stichtage wurden in Form einer künstlichen Woche gezogen.

¹ SRG-Konzession, Art. 3, Abs. 3.

Tabelle: Methodische Eckdaten zur SRG SSR-Radioprogrammanalyse 2024

Methode	Quantitative Inhaltsanalyse
Analysierte Sender	<ul style="list-style-type: none">- RTS Première- RTS Espace 2- RTS Couleur 3- RTS Option Musique
Stichprobe	Eine künstliche Woche, jeweils 5.00 Uhr bis 24.00 Uhr Analysierte Programmstunden pro Sender: 133 Stunden Analysierte Programmstunden Total: 532 Stunden Anzahl der analysierten Musiktitel am Musikstichtag: 699 Analysierte Musiktitel des Tagesprogramms: 526